

# Iwagakures Roter Blitz

Von L\_\_

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Kraft des Kyūbi no Yōko</b> .....	5
<b>Kapitel 2: Die ersten Teile der Prüfung</b> .....	10

## Prolog: Prolog

Es war ein sonniger Tag heute in Konoha, dem Dorf welches versteckt hinter den Blättern liegt, für fast alle Bewohner war es heute ein Tag zum feiern, da der Yondaime Hokage, Minato Namikaze am heutigen Tag vor genau Fünf Jahren den Kyūbi no Yōko besiegte, allerdings ließ der Yondaime dabei auch sein Leben.

Doch ein fünfjähriger Rotschopf, wollte den heutigen Tag schnellst möglich hinter sich bringen, da die Dorfbewohner ihn wahrscheinlich wieder mishandeln würden, wie an jedem 10. Oktober, doch der Junge Rotschopf Namens Naruto Uzumaki konnte sich einfach nicht vorstellen warum die Dorfbewohner ihn so zu richteten oder warum Sie ihn noch nichtmal eines Blickes würdigten, und wenn Sie ihn anblickten, dann nur voller Abscheu und Hass in den Augen, doch dies war dem Jungen im Moment egal, er rannte einfach nur in den riesigen Wald Konohas, in der Hoffnung das die Dorfbewohner ihn nicht finden würden. Der Junge versteckte sich in einer dunklen Höhle, in der Hoffnung, dass die Dorfbewohner ihn hier nicht finden würden. Von der Dunkelheit gefangen viel Naruto in einen kurzen traumlosen Schlaf.

"Wo ist der Fuchsbastard nur?", plötzlich wurde Naruto aufgrund einer Männerstimme, welche er nur zu gut kannte geweckt, es war Fugaku Uchia, der Leiter der Polizei in Konoha, bei welchem er schon öfters wegen seinen harmlosen Streichen antreten musste. "Warte Fugaku, ich kann ihn spüren, er ist in einer Höhle etwa 50 Meter südlich von uns", die zweit Stimme kannte Naruto nicht, doch je näher die Stimmen kamen, umso sicherer wurde Naruto, das es mindestens 10 Stimmen waren, die er hörte. " Ah! da ist der kleine dreckige Bastard ja" hörte er nur Fugaku sagen. Als er nach oben sah guckte er nur in die von Hass erfüllten Sharingan von Fugaku. "Was rennst du den weg du kleiner Wichser, wir wollen doch nur mit dir spielen", sagte er hasserfüllt zu Naruto, dies betonte Fugaku noch mit einem hässlichen Lachen, vor lauter Angst kroch Naruto weiter nach hinten, bis er an einer kalten Felswand saß.

"Jetzt wirst du für deine Verbrechen an Konoha deine gerechte Strafe bekommen", schrie Fugaku ihn förmlich an, Naruto konnte sich einfach nicht denken was für Verbrechen er meinte, zuerst dachte er ja natürlich an seine Streiche, allerdings waren diese alle nicht so schlimm, dass sie diese Aktion rechtfertigten. Als Fugaku seinen verwirrten Gesichtsausdruck fing er an pervers zu lachen, was Naruto einen Schauer über den Rücken laufen ließ. "Ach, du weißt es ja natürlich nicht, nach einen Beschluss des Rates vor 5 Jahren, wurde unter Androhung der Todesstrafe ein Gesetz erlassen, laut welchem man nicht darüber sprechen darf, aber da du ja eh heute dein Ende finden wirst, ist das natürlich auch egal", wieder fing Fugaku an so pervers zu lachen, Naruto war einfach nur angewidert von diesem Mann." Nun ja, wie du ja wahrscheinlich schon gehört hast, wurde der Kyūbi no Yōko vor genau 5 Jahren vom Yondaime Hokage besiegt, zumindest heißt es das natürlich immer wieder. Doch was wirklich geschah sollte man verschweigen, so kann man den Kyūbi no Yōko eigentlich garnicht besiegen oder gar töten, man muss ihn versiegeln, damals wurde der Kyūbi no Yōko in einem Neugeborenen versiegelt, und diese Missgeburt von Neugeborenen warst du!", Naruto war von dieser Nachricht so geschockt, das er nicht mal mehr miterlebte, wie Fugaku weiter sprach. Doch als er plötzlich einen stechenden Schmerz

in seiner Brust fühlte, wusste er, dass er sterben würde." Fugaku-Sama, können wir ihn für unser Kunai- und Shurikentraining benutzen?", fragte einer der Uchia welcher hinter Fugaku stand."Natürlich könnt ihr das", wieder dieses perverse Lachen von Fugaku. Auf einmal spürte Naruto nur einen höllischen Schmerz in seinem Bauch und seiner Brust, es fühlte sich jedesmal so schrecklich an, wenn eines der Kunais in seinen Körper eindrang. Kurz bevor Naruto schwarz vor Augen wurde, sah er wie ein extrem schneller schwarze Schatten sich auf die Uchia zu bewegte. Auf einmal wurde Naruto nur schwarz und er fiel in die elösende Bewusstlosigkeit.

Naruto öffnete langsam seine Augen, er war immer noch in der Höhle, also musste das heißen, das er nicht gestorben ist. Als er nach recht guckte erblickte er einen Anbu, er trug die typische ausrüstung eines Anbu, doch irgenwas war komisch. Als er hochguckte erblickt er auch warum ihn der Anbu so stutzig machte, auf seinem linken Oberarm war eine braune Tätowierung, doch diese hatte nicht die typische Flammenform der Konoha Ninjas sondern sah eher aus wie Erde, ein Anbu aus Iwagakure? Das konnte doch kaum sein das ein ehemaliger Feind Konohas ihn rettete, oder?

"Ah, ist mein kleiner Patient endlich wach?", Naruto konnte bei nur schmunzeln als er die doch sehr feminine Stimme des Anbus hörte, also musste er es mit einer Frau zu tun haben, einer welche noch dazu sehr gut war, wenn sie sich alleine mit den 15 Uchia anlegen konnte, und anscheinend auch gewann. Als Naruto den Mut gefasst hatte ihr zu antworten kam nur ein sehr trockener Ton aus seiner Kehle."Ah, du musst bestimmt durstig sein mein kleiner Freund". Naruto war verblufft, Freund, so hatte ihn bisher noch niemand genannt, er schloss die Anbu sofort in sein Herz. Nachdem Naruto mehrere Schluck Wasser trank, fand er auch endlich wieder seine Stimme, "Danke!" kam ihm sehr leise aus dem Mund, gerade so laut, dass es niemand ausser den beiden gehört hätte. Naruto kamen langsam die Tränen, doch die fremde Kunoichi machte etwas total unerwartetes, sie nahm Naruto einfach in ihre Arme, sowas hat noch nie jemand für Naruto gemacht, darum weinte er aus Freude noch kräftiger. Als er sie nach mehreren Minuten endlich ansehen konnte wunderte er sich kurz wie sie während der Umarmung unauffällig ihre Maske ausziehen konnte, doch es war ihm einfach egal, da er so froh war jemanden zu haben, der ihn auf Anhieb mochte. "Was haben dir die Bewohner nur angetan? Du siehst aus wie ein Obdachloser! Und dabei wirst ja wahrscheinlich noch nichtmal 6 Jahre alt sein!", Naruto fand diese Worte einfach nur so beruhigend, das er sich einfach weiter in ihre Umarmung kuschelte. Als sie ihn erneut anguckte sagte sie nur:"Also jetzt wo wir uns schon umarmen, sollten wir auch unsere Namen kennen, also ich heiße Kurotsuchi, und wie heißt du?", " Ich heiße Naruto" antwortete Naruto sehr unsicher und leise. "Weißt du Naruto, ich dachte mir schon, dass Konoha ein schrecklicher Ort ist, doch das was ich gestern sah überschreite meinschlimmsten Vorstellung, wie die Leute mit dir umgehen, als ob du ein Tier bist.""Ich hasse Konoha auch, und vorallem hasse ich den Yondaime Hokage, er ist nämlich alleine für mein gesamtes Leid verantwortlich", schluchzte Naruto."Dann bist du ja ähnlich wie die Leute in Iwagakure, denn sie hassen auch den Yondaime, dafür das er im dritten Ninjaweltkrieg fast im alleingang unsere Armee besiegte. Aber warum machst du den den Yondaime für dein Leid verantwortlich?"Naruto weinte während sie sprach einfach weiter."Weil er den Kyūbi no Yōko in mir versiegelte, als ich gerade ein Baby war.""Sag mal Naruto,

möchtest du vielleicht mit mir zusammen nach Iwagakure kommen?" Naruto drückte sie noch fester an sich und sagte ihr die ganze Zeit ins Ohr, dass er mit ihr mitkommen möchte. Nachdem Naruto noch einen Ruhetag einlegte, begannen die beiden ihre Reise nach Iwagakure...

## Kapitel 1: Kraft des Kyūbi no Yōko

"Naruto Uzumaki? Der Tsuchikage wünscht sie zu sprechen!", Naruto gegenüber stand ein braunhaariger Chunin, welcher als Dienstbote für den Sandaime Tsuchikage arbeitete. Naruto kannte ihn nur vom sehen her. "Natürlich, ich werde sofort zu ihm gehen", antwortete der Rotchopf. Naruto fragte sich was der Tsuchikage von ihm wollte, da er ja eigentlich wusste, dass er sich für die nächsten zwei Wochen frei genommen hat, allerdings kannte er den Tsuchikage inzwischen lang genug, als das er nicht wüsste, dass er gerne solche Vereinbarungen vergisst.

"Tsuchikage-Sama?", doch weiter kam Naruto nicht, da ihn der Tsuchikage unterbrach. "Ach Naruto, wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du mich auch einfach mit Ōnoki, du als Ziehsohn meiner Enkelin Kurotsuchi gehörst schließlich zu Familie""Ja wohl Tsuchikage-Sa... ich meinte natürlich Ōnoki, doch nun zur eigentlichen Frage, warum habt ihr mich hierherbestellt" fragte Naruto.

"Nun ja, wie du ja vermutlich schon weißt, findet in Zwei Wochen eine Chunin-Prüfung statt.""Sie meinen die Chunin-Prüfung in Konoha, oder?""Natürlich meine die in Konoha, und ich werde dich mit nach Konoha schicken, allerdings ist dies nicht wie für alle anderen Jonin, welche als Senseis mitfahren eine Klasse C Mission, sondern du wirst ein Klasse S Mission durchführen" Er guckte Naruto ernst an, "Sie wissen wie ich auf Konoha zu sprechen bin?" In Narutos Stimme war ein leichte Knurren zu hören und seine Augen verfärbten sich für einen kleinen Augenblick so rot, wie die Augen eines Fuchses. "Natürlich weiß ich das Naruto, doch dies wird der erste Schritt deiner Rache sein, so wirst du dich als jüngster, und wahrscheinlich auch talentiertester Anbu unseres Dorfes, unter unsere Genin mischen und als "normaler" Genin an der Chunin-Prüfung teilnehmen. Den ersten schriftlichen Teil der Prüfung wirst du locker schaffen, den zweiten ebenfalls, doch im dritten Teil der Prüfung, wirst du deinen ersten Kampf "verlieren", während die Kämpfe normal weiter gehen wirst du aus dem Büro des Hokagen die Geheime Schriftrolle des Hokage stehlen", plötzlich wurde der Tsuchikage von Naruto unterbrochen: "Moment mal ich soll was?" fragte Naruto sehr ungläubig. "Ich sagte ja auch das es eine S Mission sein wird, nur du hast als einziger die Möglichkeit mit deinen Fuuin-Jutsus des Uzumaki-Clans diese extrem mächtige Rolle so zu versiegeln, dass selbst die besten Sensor-Nins sie nicht spüren können." Als Naruto daran zurück dachte wie er an die ganzen Fuuin-Jutsus gekommen war, konnte er nicht anders als sich an damals nostalgisch sich zurück zu erinnern:

==Flashback==

Naruto war gerade 7 Jahre alt und hatte die Chunin-Prüfung vor einer Woche bestanden. Als er plötzlich einen Falken auf sich zu rasen sah. Aus Erfahrung wusste er, dass es sich dabei um einen Falken des Tsuchikage handelt. Als der Vogel sanft auf Narutos Schulter landete, nahm er ihn einen Brief ab, welcher an seinem Fußgelenk befestigt war. Vorsichtig öffnete Naruto den Brief >Sofort in mein Büro<, mal wieder typisch Tsuchikage, dachte sich Naruto ehe er in einem Staubwirbel verschwand [Anmerkung des Autors: Dachte an das Sunshin-no-Jutsu aus Konoha, bei welchem man in einem Blätterwirbel verschwindet, nur halt im Land der Erde, verschwindet man halt in einem Wirbel aus Staub]

Im Büro des Tsuchikage:

"Naruto wie du ja vermutlich schon weißt, wurde das Dorf eures Clans vor Jahren im 2. Ninjaweltkrieg vernichtet, wobei Iwagakure daran nicht ganz unbeteiligt war. Da ich selbst als Krieger dort war, weiß ich, dass damals alles in Uzugakure vernichtet wurde, ausser ein Gebäude, dieses Gebäude konnten wir damals selbst mit unseren stärksten Jutsus nicht zerstören, da es durch zu komplizierte Siegel-Barrieren beschützt wurde. Bei diesem Gebäude handelte es sich um die Bibliothek von Uzugakure, in ihr sollen der Legende nach alle Siegel der Uzumakis zu finden sein. Darum wirst du hiermit deine erste Mission als Chunin bekommen, du wirst gemeinsam mit deiner Mutter nach Uzugakure reisen und die gesamte Bibliothek in einer Schriftrolle versiegeln und sie mit nach Iwagakure nehmen, damit du hier die stärksten Fuuin-Jutsus erlernen kannst. Keine Stunde später standen Naruto und seine Mutter am großen Tor der Stadt."Bist du bereit in die Heimat deiner Familie zu reisen?" fragte Kurotsuchi."Klar Mama, du kennst mich doch, und daher weißt du auch, dass ich stärker werden möchte um mich an Konoha zu rächen, und die Fuuin-Jutsus der Uzumaki sind schonmal ein erster Schritt in Richtung Rache, erklärte ihr Naruto mit einem unheimlichen, gerade zu Dämonischen Lächeln. Und schon rannten beide los.

Eine Woche später kamen die beiden in Uzugakure an, oder eher das was davon übrig ist, soweit Naruto auch guckte, man sah überall nur zerstörte Gebäude und riesige Schutthaufen. Das Dorf sah bestimmt früher atemberaubend aus, es muss mindestens doppelt so groß sein wie Iwagakure überlegte Naruto kurz. Doch schon sprach seine Mutter: "Bevor wir das Dorf erkunden, werden wir noch eine Nacht warten, so das wir morgen ausgeruht loslegen können." Naruto konnte einfach nicht fassen was er da von seiner Mutter hörte, Sie wusste doch das er darauf brannte das Dorf zu erkunden, aber mit seiner Mutter wollte er sich schließlich auch nicht anlegen, da man wenn Sie sauer wurde besser das weite sucht, also musste er wohl in den sauren Apfel beißen und noch eine Nacht vor den Toren Uzugakures schlafen."Jawohl Mama, ich halte die erste Nachtwache." Als seine Mutter dies hörte, holte sie ihren Schlafsack aus dem Rucksack und lehnte sich gegen eine Baum."Gute Nacht mein größter Schatz", murmelte sie nur im einschlafen. Naruto machte es sich währenddessen auf einem etwas höheren Ast gemütlich, so dass er ohne Probleme die Umgebung im Auge behalten konnte. Nach über 2 Stunden raschelte plötzlich etwas hinter ein Busch, worauf Naruto natürlich ohne zu zögern sein Kunai warf, als plötzlich etwas orangenes aus Busch sprang, zuerst sah Naruto nur ein Paar Augen, welche im Dunkeln leuchteten, doch als er genauer hinsah merkte er, dass es doch nur ein Fuchs war. Was macht so ein Fuchs denn so nah an unserem Lager? , überlegte er kurz, doch als er wieder zum Fuchs sehen wollte, war dieser verschwunden. Merkwürdig dachte er sich nur.

Als er 3 Stunden nachdem Vorfall mit dem Fuchs seine Mutter weckte, um sich selbst hinzulegen, erzählte er ihr kurz von dem Vorfall, was sie nur mit einem kurzen Schulterzucken beantwortete. Na ja, vom nachdenken wird es auch nicht besser, also leg ich mich besser schlafen, dachte er sich nur kurz. Und er fiel mal wieder in einen Traumlosen Schlaf. Als er wach wurde, stand er wieder im Wald, doch irgendwie fehlte hier seine Mutter, und die Bäume waren auch viel höher als in Uzugakure. Irgendwas stimmt hier nicht, überlegte er kurz. Auf einmal hörte er ein lautes Brüllen, was ihn

einen Schauer über den Rücken laufen ließ. Fuck, was mag das nur für ein Tier sein, wenn es so Brüllen kann, vor Angst machte sich Naruto fast in die Hose. "Komm her Naruto, ich möchte dich sehen" kam es aus der Richtung, aus welcher auch das Brüllen kam. Zwar wollte Naruto eigentlich nicht, doch seine Beine bewegten sich wie von Geisterhand. Als er vor einer großen Höhle anhielt betrachtete er den Eingang der Höhle. Es war ein riesiges Tor mit einem Siegel in der Mitte. Momentmal, irgenwoher kenne ich dieses Siegel doch, überlegte er kurz. Auf einmal wurde ihm schlagartig klar, woher er dieses Siegel kannte, es sah genauso aus wie das auf seinem Bauch. Nun wurde Naruto auch endlich klar, wer oder eher gesagt was gebrüllt hatte, es war der Kyūbi no Yōko, welcher ihn gerufen hatte. "Hallo Naruto" kam es von Blutroten Augen aus der Dunkelheit. "H-a-allo" konnte Naruto nur hervor stammeln. "Ich bin der mächtige Kyūbi no Yōko. Wie du ja inzwischen schon weißt, bin ich in dir versiegelt, doch ich möchte dir ein Angebot machen, dadurch dass du ja ein sehr ordentlicher Junge mit einem fast reinem Herzen bist, bis auf ein kleiner Teil, welcher auf Rache aus ist, was ich aber wiederrum verstehen kann für das, was die Dorfbewohner dir angetan haben. Würde ich dir meine Kraft freiwillig anbieten, und mich dazu bereit erklären mit dir zu trainieren, so dass du irgendwann deine Rache genießen und die Leute, die dir wichtig sind beschützen kannst." Vor Freude darüber, dass der Kyūbi no Yōko ihn als Verbündeten ansah, was bisher vor ihm laut allen Quellen niemand geschafft hat, konnte er dem Kyūbi no Yōko mit einem einfachen glücklichen "JA" antworten. "Also Naruto, ich kenne ja schon deinen Namen, doch du kennst ja meinen noch nicht, darum kannst du mich ab jetzt Kurama nennen." meinte der Kyūbi no Yōko. "Müssen wir noch ein Ritual oder so machen, damit wir uns verbünden?", fragte Naruto. "Ja, wir müssen noch unser Blut vermischen, damit du mich auch zum Training beschwören kannst.", Kurama schnitt sich mit seinen riesigen Krallen in die Pfote, worauf ein vielleicht 2 cm langer Schnitt entstand, Naruto tat es ihm gleich und biss sich in den Daumen. "Bevor wir unser Blut vermischen, solltest du wissen, dass dies extrem schmerzhaft wird, vielleicht sogar so schmerzhaft, dass du nicht mehr bei Bewusstsein bleibst, darum präge dir jetzt diese Handzeichen genau ein!", Kurama machte sehr langsam verschiedene Handzeichen vor und drückte anschließend seine Hand auf den Boden, als Naruto sich die Fingerzeichen eingeprägt hatte, legte er seinen Daumen auf die Wunde von Kurama. Plötzlich spürte er ein Brennen, welches sich von seinem Herzen aus ausbreitete, bis ihm plötzlich Schwarz vor Augen wurde.

"Naruto! Naruto, wach auf, was ist los?" Naruto hörte leise die Stimme seiner Mutter. "Mama? Was ist los, ist irgend etwas passiert?" "Das müsste ich eigentlich dich fragen, du hast plötzlich einfach begonnen im Schlaf loszuschreien, ich habe mir wie verrückt Sorgen um dich gemacht", fast den Tränen nahe umarmte Sie ihren Ziehsohn, welcher für Sie wie ein richtiger Sohn war. "Ich habe mich mit Kurama verbündet", antwortete er ihr wahrheitsgemäß. "Wer ist Kurama?", fragte seine Mutter unsicher.

"Ach stimmt, du kennst ihn natürlich nur unter seinem anderen Namen: Kyūbi no Yōko!", beantwortete er ihre Frage. "Das glaube ich dir nicht, das hat noch kein Jinchūriki vor dir geschafft, also warum solltest du das schon in einem so Jungen Alter schaffen? Ich meine du bist gut, für dein Alter sogar sehr gut, besser als ich in deinem Alter, allerdings bist du nichts im Vergleich zu der Macht des Kyūbi no Yōko, dass hast du eh nur geträumt." sagte sie beruhigend zu ihrem Sohn. "Nein Mama, pass mal auf", Naruto stand geschwind auf, und machte die Handzeichen, welche er von Kurama gelernt hatte. Und auf einmal erschien eine riesige weiße Wolke, als die Wolke wegzog, sah man Kurama, welcher mindestens 50 Meter hoch sein musste. Auf einmal

verschwand Kurama wieder und vor ihnen kam ein Junger Mann mit Orangen Haaren in einem schwarzen Mantel auf dessen Rückseite ein Neunschwänziger Fuchs eingestickt war. "Naruto, willst du wirklich schon jetzt im dunkeln anfangen zu trainieren?", fragt er gehässig. "Nein Kurama, meine Mutter wollte mir einfach nicht glauben, dass ich mich mit dir verbündet habe." Kurama blickte zu Kurotsuchi: "Oh, sie müssen die Zieh Mutter von Naruto sein, freut mich sie kennenzulernen, mein Name ist Kurama, und wie heißen sie?" Kurotsuchi, welche die gesamten Informationen erstmal verarbeiten musste, brauchte ein Weile, bis Sie auf sein Frage antworteten konnte: "Ich heiße Kurotsuchi, und die Freude Sie kennenzulernen ist natürlich ganz meinerseits", Kurama unterbrach sie kurz: "Dass heißt Du, aber Naruto, jetzt wo wir ja schon wach sind können wir ja schonmal mit dem Training anfangen, also zu aller erst bringe ich dir eines der Grund Jutsus unseres Trainings bei, bestimmt kennst du ja das Kage-Bunshin-Jutsu, oder?", auf seine Frage nickte Naruto nur kurz. "Gut, denn ich bringe dir eine verbesserte Form dieses Jutsu bei, bei welchem die Erinnerungen ähnlich wie beim Kage-Bunshin-Jutsu, wenn du sie auflöst auf dich übergehen, doch die Bunshin, die ich dir beibringe eignen sich auch zum kämpfen, da sie auch ein eigenes Chakra-Netzwerk haben. Ich bringe dir das sogenannte Akuma-Bunshin-Jutsu [Anmerkung des Autors: Asuma ist japanisch für Dämon] bei. Allerdings ist dieses Jutsu auch sehr schwer zu lernen, darum würde ich hier mit dir trainieren, während deine Mutter das Dorf erkundet, seit ihr damit einverstanden?", auf Kuramas Frage konnte Naruto nur wie ein Irrer nicken, während seine Mutter hingegen überlegte ob es klug wäre Naruto mit Kurama alleine zu lassen, nach einiger Zeit des Überlegens kam sie allerdings zu dem Schluss, dass es kein Problem für Naruto und Sie wäre, wenn Naruto mit Kurama trainiert. Also nickte Sie nur kurz um signalisieren, dass sie mit Kuramas Vorschlag einverstanden ist.

Nach knapp 5 Stunden beherrschte Naruto das Akuma-Bunshin-Jutsu ohne Probleme, was Kurama sichtlich beeindruckte. "Gut Naruto, für heute machen wir erstmal eine Pause, wobei du mithilfe des Akuma-Bunshin-Jutsu jetzt deine Mutter suchen kannst und mit ihr die Bibliothek versiegelst, damit wir schnellstmöglich wieder aufbrechen können.", daraufhin verschwand Kurama in einer weißen Rauchwolke. Naruto schickte daraufhin 100 Akuma-Bunshin-Jutsu los um seine Mutter zu suchen, nach nichtmal 10 Minuten verpuffte einer der Akuma-Bunshin-Jutsu und zeigt Naruto daraufhin wo seine Mutter war. Naruto rannte los und löste die restlichen Akuma-Bunshin-Jutsu auf, woraufhin eine Stimme in seinem Kopf schrie: >Vorsicht Naruto, wenn die Akuma-Bunshin mehr Informationen sammeln kannst du durch den Informationsüberfluß bewusstlos werden!<>Kurama, wie kommst du in meine Gedanken?< fragte Naruto nach>Ein kleiner Nebeneffekt der Verbindung von uns beiden.<, damit beendete Kurama die Verbindung.

"Mama, wie ich sehe hast du die Bibliothek schon gefunden, doch warum gehst du nicht rein?", fragte Naruto. "Na ja, weil es von einer sehr starken Barriere umgeben ist, welche ich nicht durchqueren kann." "Welche Barriere?", Naruto ging einfach durch die Türe. "Das muss wohl an deinem Uzumaki-Blut liegen, na egal, dann wirst du nun die gesamten Schriften der Bibliothek in einer Schriftrolle versiegeln und dann verschwinden wir von hier.", erklärte ihm nun seine Mutter. Naruto antwortete nur kurz mit "jawohl" und verschwand in der Bibliothek. Er erschuf sofort 100 Akuma-Bunshin, welche ihm bei der Arbeit halfen, trotzdem dauerte das Versiegeln der gesamten Schriften über 5 Stunden. Als alles versiegelt war, löste Naruto die Akuma-

Bunshin auf, wobei er darauf achtete, die Akuma-Bunshin in Zehner Blöcken aufzulösen. Danach verschwanden er und seine Mutter aus Uzugakure

Flashback Ende

Naruto merkte gar nicht wie der Tsuchikage weiter sprach, bis er plötzlich endete und Naruto fragte ob dieser mit der Mission einverstanden sei, was Naruto nur bejate."Also Naruto, du wirst dich am Vortag zu Mission nochmals hierher begeben, damit wir die Mission genau besprechen können.

## Kapitel 2: Die ersten Teile der Prüfung

Im Büro des Tsuchikagen:

"Naruto? Du weißt warum du hier bist, oder?", fragte Ōnoki. "Natürlich Tsuchikage-Sama, i..." Naruto wurde von Ōnoki unterbrochen "NARUTO! Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass das Ōnoki heißt?" fragte der Tsuchikage aufgebracht. "Natürlich Ōnoki", Naruto schaute den Tsuchikagen fragend an. "Darf ich nun fortfahren, Ōnoki?", fragte Naruto selbstbewusst. "Natürlich", kam die kurze Antwort von Ōnoki. "Also werter Tsuchi..., entschuldige ich meine natürlich Ōnoki, ich denke, dass ich hier bin, damit Sie mit mir meine Mission besprechen, da wir ja morgen nach Konoha aufbrechen.", antwortete Naruto auf seine anfängliche Frage. "Wie immer richtig Naruto, ich kann stolz sein dich als Enkel zu haben", schmolte Ōnoki kurz. "Aber kommen wir wieder zurück zum Wesentlichen, wie ich hörte, hast du bei deinem Training mit Kurama auch ein Henge-Jutsu erlernt, welches man selbst mit dem Byakugan der Hyuugas nicht erkennen kann?", fragte er nach. "Selbstverständlich, dies war noch eines der einfachsten Jutsus, welche Kurama mir beigebracht hat.", antwortete der Uzumaki. "Gut, also ich würde gerne, dass du dieses Jutsu während der Chunin-Prüfung benutzt, da man dich vielleicht sonst erkennen kann." "Wünschen Sie ein bestimmtes Aussehen", hakte Naruto nach. "Nein, dass Aussehen ist mir Vollkommen egal." Plötzlich entstand eine weiße Rauchwolke und aus ihr kam ein Junge, welcher vielleicht 15 Jahre alt war und braune kurze Haare hatte, auf seinem Rücken, war kein Zeichen zu erkennen, welches ihn als Mitglied eines bedeutenden Clans ausmachte. "Sehr gut, so habe ich mir das vorgestellt", schwärmte Ōnoki kurz. "Gut, da du jetzt schonmal unauffällig aussiehst, brauchst du auch einen Code-Namen für dich während der Mission, deswegen heißt du bis zum auflösen deines Henges, was du nach deinem verlorenen Kampf machen wirst, Tenzo.". Amüsiert guckte Naruto zu Ōnoki: "Tenzo also? An den Namen könnte ich mich gewöhnen.", Naruto fing an laut loszulachen. "Ähm? Ich darf doch bestimmt meine Fuchsmaske tragen?", Naruto sprach von einer Maske, welche von dem Fuchsmeister der Masken gemacht wurde, durch welche sein Chakra fast vollständig unterdrückt wird, so dass nur die besten Sensor-Nins ihn finden können. "Selbstverständlich, doch spätestens wenn es zu einem Kampf kommt zieh sie bitte aus, so dass die Konoha-Nins wissen, wer sie beklaut", antwortete ihm sein Großvater mit ein kurzen Lächeln. Nachdem sie noch einige Fakten zu seinem Fluchtweg aus Konoha klärten, verließ Naruto das Büro seines Großvaters und machte sich auf dem Weg nach Hause. Auf dem Weg unterhielt er sich gedanklich mit Kurama:

>Und Kurama? Was hältst du von dieser Mission?<, fragte Naruto. >Also ich denke, dass diese Mission sehr gut für dich sein wird, so kannst du zum einen deine Fähigkeiten hinter den feindlichen Linien zu agieren schulen und du kannst durch das anschließende Training mit der Schriftrolle, dich selbst nochmal um ein vielfaches übertreffen.<, damit kappte Kurama die Verbindung.

Am nächsten Morgen in der Wohnung von Naruto und seiner Mutter:

"Naruto, ich wünsche dir viel Glück in Konoha und dass deine Mission erfolgreich sein wird.", freute sich Narutos Mutter für ihn. "Selbstverständlich wird diese Mission

erfolgreich sein, du weißt ja, dass ich meine Missionen immer zu vollster Zufriedenheit von Opa ausführe, wobei ich diese Mission ja eher für mich selbst ausführe", Naruto guckte Sie hinterhältig an.

"Du musst jetzt aber gehen, ansonsten kommst du noch zu spät. Ich liebe dich", Sie wuschelte Naruto noch kurz durch die Haare, Sie war einer der wenigen, die dies überhaupt durften. "Ich werde in spätestens anderthalb Monaten wieder hier sein, also mach dir keine Sorgen", beruhigte Sie Naruto nur.

Als Naruto bei den Genin aus seinem Dorf ankam, wurde er sofort von Ōnoki angesprochen: "Hallo Tenzo, dies hier wird dein vorübergehendes Team sein, Sie brauchen dich, da ein Mitglied ihres Teams bei der letzten Mission schwer verunglückte, und seit circa 2 Monaten im Koma liegt. Aber ich glaube du machst dich mal selbst mit ihnen bekannt.", er winkte die beiden Genin und ihr Jonin Sensei heran. "Hallo, mein Name ist Tenzo, ich bin euer neues Teammitglied, und wie heißt ihr so?", man merkte doch sehr stark, dass es Naruto eigentlich eher weniger interessierte, wer seine Kameraden sind, allerdings wurde ihm schon vorher von Ōnoki aufgebrummt, dass er zur guten Teamarbeit im zweiten Teil der Prüfung sich mit seinen Teamkameraden auseinander setzen soll. "Hi, ich bin Sukira, aber mal eine Frage, wo hast du denn eigentlich deinen Rucksack?", Sukira war ein eher kleines Mädchen, welches Naruto auf ca. 14 Jahre schätzte, sie hatte blonde Haare, welche sie hinten zu einem Pferdeschwanz zusammen band. Naruto zog kurz sein T-Shirt hoch und deutete auf die Schriftrolle, um ihre Frage zu beantworten. "Cool? Von wem hast du das denn gelernt?" Sukira sprudelte nur so vor Neugierde. "Von einem der letzten Uzumaki, aber mehr darf ich nicht sagen, da er ein Mitglied der Anbu ist.", Er fand zwar diese geheimnistuerei der Anbu eigentlich schrecklich, doch in solchen Momenten konnten Sie einen vor nervigen Fragen bewahren. "Ach Schade, ich dachte ich könnte auch solche Versiegelungen lernen!", der Blick welchen Sie aufsetzte machte Naruto traurig, darum meinte er nur kurz zu ihr: "Vielleicht kann ich ja mal eine Trainingseinheit für dich organisieren.", sofort strahlte Sie wieder. "Das würdest du machen?", ungläubig fiel sie Naruto an den Hals

>OH MAN! Ich kenn dieses Mädchen seit einer halben Minute, und Sie fällt mir schon an den Hals, wieso müssen Mädchen nur so nervig und kompliziert sein< >Mach dir nichts draus, ich wurde nach über 10.000 Jahren noch nicht schlau aus Mädchen, darum habe ich es aufgegeben sie zu verstehen, aber ich möchte Jetzt noch schlafen<, somit kappte Kurama die geistige Verbindung zu Naruto. Als nächstes trat ein bleicher Junge mit schwarzen Haaren an Naruto heran und zog Sukira von Naruto weg. "Sag mal spinnst du? Nachher wird der noch sauer wegen deinem Überfall, vielleicht ist er ja besser als du? Ich dachte du hättest aus der Vergangenheit gelernt, dass man nicht jedem trauen ka... AHHHHH", er schrie Sie ziemlich aufgebracht an, bis Naruto an ihn heran trat, und ihm eine Hand auf die Schulter legte: "Schrei das Mädchen nicht so an", knurrte Naruto mit einem bedrohlichen Unterton. "Aber nun mal zu einer anderen Frage, wie heißt du?" "Mein Name ist Saki, und du bist wie ich eben mitgehört habe Tenzo, stimmt's?", fragte Saki ein wenig verunsichert. "Klar ich heiße Tenzo", Naruto gefiehl dieser Typ von anfang an nicht, er fand ihn viel zu überheblich und aggressiv. "Hi, mein Name ist Seinsei Woo, ich bin für die nächste Zeit dein Sensei und Teamleader, aber mal ne Frage, woher kommst du eigentlich, denn ich habe dich hier bisher noch nie gesehen.", fragte er sehr Monoton. "Nun ja, ich bin von zuhause weggelaufen und wurde hier von einem Anbu trainiert.", Woo guckte ihn erstaunt an; "Von welchem Anbu, wenn ich fragen darf, denn ich war früher selbst ein Mitglied der

Anbu."Das ist Geheim!", damit war das Thema sofort vom Tisch. Nachdem alles wesentlich geklärt wurde, verließen Sie die Stadt und machten sich auf dem Weg ins Feuerreich. Während der Reise unterhielt sich Naruto immer mal wieder kurz mit seinen Teamkameraden, wobei man bei Sukira sehr gut merken konnte, dass sie wissen wollte woher er kam. Doch während großen Teilen der Reise war in Naruto in Gedanken und unterhielt sich mit Kurama, ein Verhalten welches natürlich Woo auffiel, darum fragte er ihn eines Abends, als Sie ein Nachtlager aufbauten: "Sag mal worüber denkst du eigentlich so viel nach?", Naruto konnte nur knapp mit "Geheim" antworten. Ein Verhalten, welches Woo für sonderbar hielt, doch der Junge sonderbar hielt, doch der Junge hatte wahrscheinlich seine Gründe für ein solches Verhalten. Nach etwa einer Woche kam das Team in Konoha an. Naruto war sofort angeekelt von dem Dorf, insbesondere als er sah, wie auf etlichen vergilbten Schildern steht: "Das Monster ist weg" oder "Hoffentlich ist der Fuchsbengel tot". "Was denkst du Tenzo, von was für einem Monster ist auf dem Schildern gemeint ist?", wollte Sukira von Naruto wissen. "Nun ja, ich habe Gerüchte von dem Anbu gehört, dass vor Jahren wohl der Jinchuuriki des Kyubi weggelaufen ist.", antwortete er. "Der Jinchuuriki des Kyubi? Was iust das?", fragte sie nun leicht verwirrt. "Nun Ja, du kennst doch bestimmt die Legende der Bijus, oder?" "Klar, aber das ist doch nur ein Ammenmärchen.", meinte sie. "Nein ist es nicht, die Bijus wurden damals vom Hokagen der ersten Generation, also dem Gründer Konohas versiegelt und an die Großmächte verteilt, um so ein Kräftegleichgewicht herzustellen.", seine Stimme wurde mit jedem Wor, dass er sprach knurriger, und in seinen Augen sah man so kurz, dass es niemanden auffiehl einen leichter Rotschimmer. "Woher weißt du das alles?", fragte Sukira total verblufft. "Das habe ich alles mal gelesen und halt von dem Anbu", erzählte Naruto sehr monoton. "Oh Man! Ich freue mich schon echt darauf diesen Anbu vielleicht mal kennen zu lernen.", freudestrahlend guckte Sie ihn an. "Bevor wir uns jetzt aber noch weiter über Bijus unterhalten, müssen wir noch zum Hokage um uns für die Prüfungen anzumelden", erklärte er ihr.

Als Sie nun langsam durch die Straßen Konohas schlenderten fiel Naruto sofort ein Junge mit schwarzen Haaren auf, er trug das typische Konoha-Stirnband und einen blauen Pullover, auf welchem das Zeichen der Uchias zu sehen war. Sasuke Uchia! Neben ihm stand ein Mädchen, welches lange pinke Haare, Sie trug ein knielanges roten Rock, welcher von einem weißen Saum eingefasst wurde. Er kannte dieses Mädchen noch nicht, doch der Blick, den Sie Sasuke zuwarf, zeigte Naruto eindeutig dass Sie in Sasuke verliebt ist. Innerlich bekam Naruto einen Kotzreiz. Neben den beiden stand ein Mädchen mit schwarzen Haaren, welche einen schwarzen Kimono trug, auch sie kannte Naruto nicht. Ihnen gegenüber standen ein Junge, welcher in einem schwarzen Anzug eingepackt hatte, auf seinem Rücken trug er ein in weiße Bandagen eingepacktes Packet. Was meinst du, was ist das für ein komisches Ding auf seinen Rücken?", fragte die wie immer neugierige Sukira. "Nun ja, dabei handelt es sich um eine Marionette, mit der er höchstwahrscheinlich kämpfen kann." "Sowas gibt es?", fragte Sukira ungläubig. Neben dem Jungen stand ein Mädchen, welches 4 blonde Zöpfe am Hinterkopf hatte, und am Rücken einen Fächer trug. Was fast alle übersahen, war das auf einem Baum hinter den Suna-Nins noch ein weitere Ninja stand er trug einen komischen Kürbis auf dem Rücken, was Naruto nicht richtig identifizieren konnte. Doch er merkte sofort, dass den Jungen eine unheimliche Aura umgab >Shukaku, der Einschwänzige, mein kleinster Bruder<, meldete sich Kurama zu Wort.>Danke für die Info Kuram<, damit löste Naruto die Verbindung zu seinem Biju.

Naruto konnte sofort spüren, dass das Siegel des anderen Jinchuurikis kaputt war, darum dahcete er sich, dass er es unauffällig in der Prüfung verbesserte, so dass der Junge nicht mehr von dem Biju gequält werden kann. Als plötzlich der Uchia auf den Jungen mit der Marionette losgehen wollte, verschwand Naruto wie aus Reflex in einer Stabwolke und tauchte vor den beiden wieder auf.

"Ihr wisst aber, dass man sich nur in den Prüfungen bekämpfen darf, oder?", fragte er streng. "Ich bin ein Uchia, ich darf alles, darum geh mir jetzt aus dem Weg, ansonsten muss ich dich töten", erwiderte der Uchia monoton. Als er plötzlich auf Naruto losstürmte zog Naruto aus Reflex ein Kunai und stürmte so schnell vor, dass selbst Sasuke es nicht mit seinem Sharingan sehen konnte. Er hielt ihm die kalte Klinge des Kunais an seine Kehle:"An deiner Stelle würde ich das sein lassen, du kannst es nicht mit mir aufnehmen." Beleidigt ging Sasuke davon, ihm folgten die beiden Mädchen."Du musstest mir aber nicht helfen, dass hätte ich auch selbst hibekommen." meinte nun der Marionettenbenutzer. Vom Baum hörte Naruto plötzlich eine dämonische Stimme: "Du strahlst wahre Macht aus, gegen dich möchte ich kämpfen!" Oh man hat Shukaku den Jungen wirklich schon so verstört?, dachte Naruto nur kurz. "Wir werden während der Prüfung kämpfen!", antwortete er ihm nur knapp, daraufhin verschwand er wieder in einer Staubwolke.

Als Naruto wieder bei seinem Team war, fragte Woo ihn sofort, ob er bekloppt sei, da er nicht wisse wie stark seine Gegner seien. Was Naruto allerdings gelassen nahm, da er ja wusste, dass er der stärkste in den gesamten Chunin-Prüfung ist. "So, aber jetzt gehen wir zum Hokage.", sagte Naruto gelassen, um die Situation ein wenig aufzulockern. Der Blick, welcher ihnen von den Menschen zugeworfen wurde war zwar eher feindselig, was ja kein Wunder war, da Iwagakure früher ja auch Konohas größter Feind war, allerdings gefielen ihm diese Blicke deutlich besser, als die Blicke, die er als Kind bekommen hat. Als Sie vor dem kreisrunden Gebäude des Hokage ankamen klopfte Woo gegen die Tür. Die Türe wurde so plötzlich geöffnet, dass Sukira vor Schreck fast umfiel, heraus trat ein Anbu, welcher seine schwarzen Haare hinten zu einem Zopf gemacht hatte. Sein Team dachte vermutlich, dass es sich bei dem Anbu vor ihnen um eine Frau handelt, doch Naruto wusste es besser, es war Itachi Uchia, der Clanerbe des Uchiaclans. "Guten Morgen, Sie wollen sich bestimmt für die Chunin-Prüfungen anmelden,oder?", fragte der Anbu gelassen. Woo antwortete ihm als Team-leader:" Guten Morgen, natürlich will ich mein Team bei den Chuninprüfungen anmelden." Der Anbu schaute sich kurz sein Team an:"Ok, iuch werde dem Hokage bescheid geben und Sie dann abholen.", damit verschwand Itachi wieder hinter der massiven Türe. Als sie nach 5 Minuten immer noch nicht abgeholt wurden wollte Sensei Woo schon anklopfen, doch gerade in dem Moment wurde die Türe wieder geöffnet, so dass Woo fast an Itachis Kopf klopfte. Naruto konnte sich in dem Moment ein kurzes Grinsen kaum verkneifen, was allerdings so schnell wieder verschwand, wie es gekommen war. Völlig unbeirrt fing Itachi an zu sprechen:"Ihr dürft hereinkommen, allerdings seit nicht überrascht, der Hokage wird wie immer von den ältesten des Dorfes begleitet.", damit traten die Vier dann in das Kreisrunde Gebäude ein. Die Gänge sehen noch genauso aus wie Naruto sie in Erinnerung hat. So konnte Naruto sich schonmal in Ruhe einen Eindruck von dem Gebäude verschaffen. Bis Sie plötzlich vor einer schweren Holztür stoppten. Grazil klopfte der Anbu gegen die Tür. Von innen konnte Mann nur ein "Herein" hören. Damit öffnete der Anbu die schwere Holztüre. Ihnen gegenüber saß ein Mann, welchen Naruto nur zu gut kannte: Hiruzen Sarutobi, der Hokage der dritten Generation. Neben dem Hokage standen

allerdings 3 Personen, welche Naruto nicht kannte. Doch ihrem Aussehen nach zu urteilen musste es sich um die ältesten des Dorfes Konoha handeln. "Guten Morgen ihr Vier", kam es ruhig von dem Sarutobi. "Guten Morgen werter Hoka...", wollte Woo den Hokage begrüßen, doch mitten im Satz wurde er von einer der drei Personen unterbrochen. Die Person trug einen weiten Kimono und sein halbes Gesicht war bandagiert. "Bringt man euch in Iwa keine Manieren bei? Man verbeugt sich vor einem Kage und den Dorfältesten.", die Stimme mit der der Mann sprach ließ keinen Widerwillen zu. Überrascht von der Unterbrechung guckte Woo den Mann entgeistert an. "Ich sagte verbeugen!", diesesmal wurde der Mann richtig aggressiv. Wie auf Kommando verbeugten sich Woo, Sukira und Saki, doch Naruto dachte noch nicht mal daran sich vor diesen Bastarden zu verbeugen. "Du kleiner Drechs Bengel soll ich dich dazu zwingen dich vor mir, ich meinte natürlich vor uns zu verbeugen.", dieser Mann konnte einem wirklich einen Schrecken einjagen, doch Naruto war einfach zu Sturköpfig dafür. "Sie haben mir nichts zu befehlen, das kann nur einer: Der Mizukage!", damit guckte Naruto den Mann wütend an. "Na warte", damit wollte der Mann blitzschnell vor Naruto auftauchen, doch Naruto war schneller und sprang mit einem Salto über den alten drüber. Im gleichen Moment zog er ein Kunai und hielt es dem Mann an den Hals. "Ich sagte: Ich nehme nur Befehle vom Tsuchikagen entgegen.", die Stimme mit der Naruto sprach war so kalt, wie die eines Monsters ohne Gefühle, ein Umstand den alle im Raum mitbekamen. "Danzo, ich denke wir sollten diese Spielerein nun sein lassen und uns auf das wesentliche konzentrieren.", Sarutobi versucht ernst zu klingen, doch irgendwie kam es bei ihm eher lächerlich rüber. "Na gut Hiruzen, dieses einmal, doch beim nächsten Mal verspreche ich dir Bengel, dass du es bereuen wirst!", ein Umstand den Naruto nur mit einem Schulterzucken konnterte. "Nun ja, ich als Hokage der dritten Generation heiße euch herzlich hier in Konoha Willkommen, während eurem Aufenthalt hier steht ihr unter meinem Schutz", dabei guckte er kurz zu Danzo. ">Trotzdem würde ich euch bitten, euch an die Gesetze Konohas zu halten.", dabei konnte Naruto nur innerlich in sich grinsen. "Euch steht es frei zu tun und zu machen was ihr wollt, ihr könnt auch auf Trainingsplatz Acht trainieren. Falls ihr da irgendwelche Fragen habt, könnt ihr euch an Kakashi Hatake richten, er trainiert mit seinem Team auf Trainingsplatz Sieben. Die Prüfungen fangen in drei Tagen im Akademiegebäude an, dritte Etage Raum 302, soweit verstanden?", dabei nickten alle Anwesenden kurz. "So, das wäre es dann auch von meiner Seite, habt ihr noch irgendwelche Fragen?", der Sarutobi hatte wahrscheinlich mit keinen weiteren Fragen gerechnet, doch da hatte er die Rechnung ohne Sukira gemacht. "Wetter Hokage, was bedeuten die ganzen Plakate mit Aufschriften wie "Das Monster ist endlich weg?". Als der Hokage das hörte, musste er kurz nachdenken, bevor er die richtige Antwort parrat hatte: "Nun ja, vor relativ genau 6 Jahren ist unsere Waffe davon gelaufen, ich kann mir bis heute noch nicht erklären warum. Da er von fast allen Bewohnern Konohas wie ein normaler Mensch behandelt wurde, obwohl er ja eigentlich nur ein Monster ist. Nun ja, an jenem Schicksalhaften Tag hatten wir in Konoha gerade ein Fest der Trauer, da dieses Monster meinen Nachfolger den Yondaime Hokage Minato Namikaze tötete. Als wir bemerkten, dass der Junge weggelaufen ist, haben wir natürlich sofort einen Trupp Uchias hinterher geschickt, doch bei dem Junge ist der Fuchsgeist ausgebrochen und hat fast alle Uchia getötet, bis auf Fugaku, welcher sich schwer verletzt nach Konoha zurückkehren konnte. Als er uns dann erzählte was vorgefallen war, erkannten wir erst was dies für ein Monster war.". Naruto war sowas von angewidert von dem Hokage, wie emotionslos er einfach so lügen konnte. "So, jetzt muss ich aber noch weiter arbeiten,

darum verabschiede ich mich schonmal von ihnen.", setzte der Hokage freundlich nach. Daraufhin wurden Sie von dem Anbu nach draussen begleitet. Als Sie gerade im Flur waren, konnte Naruto durch seine geschärften Sinne den Hokage sprechen hören:"Behaltet den Jungen mit den braunen Haaren im Auge, er scheint was besonderes zu sein." Daraufhin hörte Naruto die Stimme des Mannes mit den Verbänden im Gesicht:"Vielleicht ist er ja so gut, dass ich ihn bei meinen Ne aufnehme." Naruto konnte nur den Kopfschütteln als er das hörte.

Als Sie das Gebäude des Hokage verlassen hatte schlug Woo vor, dass Sie sich ein Hotel suchen, doch Naruto hatte was ganz anderes vor: Er wollte eine Nudelsuppe essen, in dem Restaurant, von dem früher immer alle geschwärmt haben, doch damals ließen die Besitzer des Restaurant ihn nie bei sich essen, etwas was Naruto jetzt nachholen muss. "Sukira, willst du mit mir etwas essen?", fragte Naruto, da er keine Lust hat alleine zu essen. "Selbstverständlich Tenzo, weißt du denn überhaupt, wo wir essen möchten?", fragte sie nun wieder neugierig. "Selbstverständlich", damit packte Naruto Sukira an der Hand und führte sie durch die Stadt, bis sie plötzlich vor einem unscheinbaren Restaurant anhielten. "Denk dran, ich lade dich ein", damit wollte Naruto eigentlich die Situation nur ein wenig auflockern, doch Sukira fiel ihm danach einfach um den Hals und gab ihm einfach einen Kuss auf die Wange. "Danke!", hauchte Sie ihm entgegen. Als Sie das Lokal betraten hörte Naruto nur die Stimme des Besitzers: "Kaum zu glauben, dass dieses Monster am Tag des Finale schon 7 Jahre weg ist." Fast im gleichen Moment kam eine junge Frau aus den hinteren Räumen:"Guten Tag, was darfs für sie sein?", fragte die Frau freundlich "Zweimal ihre beste Nudelsuppe!", dabei guckte Naruto Sukira an, welche kurz nickte.

Als Sie am Abend Sensei Woo suchten, fanden Sie ihn in einer Sake Bar, wie er sich mit einem Mann unterhielt, welcher eine weiße Haut, schwarze Haare und gelb umrandete Augen hatte. "Guten Tag Woo, Hallo Orochimaru.", kam Naruto den beiden entgegen. "Woher kennst du den Mann?", fragte Sukira. "Nun Sukira, das ist ganz einfach erklärt, es ist einer der drei legendären Sannin.", damit war Sukira kurz geschockt:"Ein Sannin? Die sollen doch so gut sein wie ein Kage!" Nun wurde Naruto auch von Woo begrüßt: "Hallo Tenzo, wie ich merke kennst du en Mann ja schon. Er wird euer diesjähriger Prüfungsleiter sein. Doch wir haben uns gerade über Naruto Uzumaki unterhalten.", nun war es Naruto der geschockt war:"Das Monster von Konoha?",fragte Naruto. "Rede nie wieder so über Naruto, er war ein liebevolles Kind, welcher von den Bewohnern wie ein Stück Dreck behandelt wurde.", schnauzte ihn nun Orochimaru an. Dieses Verhalten überraschte Naruto umso mehr. "Ich hätte ihn als sein Patenonkel besser beschützen müssen, doch der Hokage hat es mir damals verboten.", jetzt musste Naruto kurz schlucken: "Wie Patenonkel?". "Nun ja ich war damals der Sensei von Narutos Vater, er war für mich sowas wie ein Sohn und als bekannt wurde, dass seine Frau schwanger ist, fragte er mich ob ich nicht sein Patenonkel sein möchte.", sagte er nun wehmütig. Es war das erstemal, dass jemand mit Naruto über seine Eltern sprach, er wusste bisher nur, dass er ein Nachfahre des Uzumakiclans ist."Wer wwar denn Narutos Vater?", fragte er deswegen ein wenig schüchtern. "Oh, ihr werdet ihn wahrscheinlich alle kennen, es war der Yondaime Hokage Minato Namikaze", als Orochimaru dass Ausprach, kippte Naruto einfach um, da er niemals mit dieser Information gerechnet hat. In dem Moment wo er umkippte löste sich auch sein Henge auf und vor ihnen auf dem Boden lag ein extrem sportlicher junger Rotschopf. Als Orochimaru ihn erblickte, musste er kurz schlucken. Er hob Naruto hoch und verschwand in einem weißen Blitz. Zurück blieben eine total

geschockte Sukira und ein verstörter Woo.